



Für die Sommerzeit empfehle ich erneut eine Verwendung
für

Der Sonnenbruder

Roman von

Hans Sterneder

10. Tausend

408 Seiten. Mit mehrfarbigem Titelbild von Hans Thoma. In Halbleinen 5.50 M.

*

Zu den vielen begeisterten Zustimmungen, die diesem Werke seitens der Kritik gezollt wurden, gesellt sich neuerdings das Urteil des bekannten Romandichters **Ludwig Huna**, welcher dieses in einem Briefe an die Buchhandlung **Wilhelm Fried, G. m. b. H.** in Wien niedergelegt hat, und das ich mit freundlicher Einwilligung der Beteiligten nachstehend zum Abdruck bringe:

Sehr geehrter Herr!

Sie haben mir, als ich kürzlich in Wien war, „Sterneders Sonnenbruder“ warm empfohlen, und ich habe darauf das Buch gekauft; gleichzeitig baten Sie mich um mein Urteil über das Buch. Verzeihen Sie, wenn ich erst jetzt dazu komme, Ihnen dieses zu senden, aber ich kam vor lauter Arbeit nicht zur Lektüre dieses herrlichen Romans, sondern genoß erst jetzt die Schönheiten des Buches, das mir wie ein Ge-